

Pferdebetrieb

PROFI-MAGAZIN

HENGSTHALTUNG

Mehr Sozialkontakt auf der Koppel und im Stall



Zecken

Wissenswertes über
die Blutsauger

HansePferd

Schmökern statt Schlendern



privat

Liebe Leserinnen und Leser,

die Schlagzeilen über das Corona-Virus überschlagen sich. Täglich gibt es neue Meldungen über mehr Infizierte, mehr Tote und Maßnahmen, die die Verbreitung verlangsamen sollen. Maßnahmen, die auch Pferdebetriebe betreffen. Reitunterricht und Training sind nicht mehr erlaubt. Den Pferdebetrieb betreten dürfen nur noch Mitarbeiter und Einsteller. Gäste, Verwandte und Freunde müssen zuhause bleiben. Aber bewegen dürfen Einsteller ihre Pferde in der Regel noch. Das kann aber auch schnell verboten sein, dann ist der Betriebsleiter mit seinem Team in der Pflicht. Mit dieser rasanten Entwicklung kann ein Printmagazin wie Ihr Profi-Magazin **Pferdebetrieb** nicht Schritt halten. Darum finden Sie aktuelle Informationen für Pferdebetriebe auf unserer Website www.pferde-betrieb.de. Das gesamte Team von **Pferdebetrieb** wünscht Ihnen, Ihrer Familie und Ihren Mitarbeitern viel Kraft und Gesundheit für diese schwere Zeit.

Aber auch in dieser Krise muss man die Zeit finden, um sich einmal zurückzulehnen und zum Profi-Magazin **Pferdebetrieb** zu greifen, um sich zum Beispiel über neue Haltungsformen zu informieren, zu schauen, was sich in Sachen Technik für Pferdebetriebe tut oder zu erfahren, wie Sie Ihre Mitarbeiter motivieren können.

Lesen Sie zum Beispiel ab Seite 20, welche Erfahrung Christa Wyss vom Schweizer Nationalgestüt mit Hengsten gemacht hat, die ganz entspannt mit der Möglichkeit zu Sozialkontakten gehalten werden. Sie beobachtete Freiberger Hengste auf dem Schweizer Nationalgestüt und berichtet über Ihre Erkenntnisse. Außerdem habe ich mir mit Betriebsleiter Thomas Löckenhoff einen neuen Knicklader angeschaut und im Praxiseinsatz getestet: den KU826 Bügel von Toyo. Was der kleine Lader geleistet hat und bei welchen Aufgaben er an seine Grenzen gestoßen ist, lesen Sie ab Seite 34.

Jana Riemann, stellvertretende Chefredakteurin, stellt Ihnen ab Seite 38 den Waldenhof von Thomas Casper vor. Wir haben den Betrieb schon bei einem Praxistag des **ARBEITSKREIS Pferdebetrieb** besucht und kurz über diesen Bewegungsstall berichtet. Sehr interessant fanden wir, dass Thomas Casper ein neues Brandmeldesystem installiert hat – neben Aufbau und Haltungsformen erfahren Sie in der Betriebsreportage auch, wie dieses funktioniert.

Motivierte Mitarbeiter sind wichtig für ein gutes Klima im Betrieb und nicht zuletzt für zufriedene Kunden. Fünf Tipps, wie Mitarbeiter motiviert werden können, gibt Anne-Mette Steenzen von Entra auf Seite 50.

Viel Spaß beim Lesen und bleiben Sie gesund!

Kai Schwarz

04/20

21. JAHRGANG

- 3 Editorial
- 4 Inhalt

Aktuell, Veranstaltungen & Messen

- 6 Nachrichten
- 14 Veranstaltung:
16. Deutscher Pferdrechtstag
- 16 HansePferd: im Magazin
statt in der Messehalle

Haltung

- 20 Hengsthaltung:
Mehr Sozialkontakt auf der
Koppel und im Stall

Know-how

- 28 Zecken:
Wissenswertes über die Blutsauger
- 50 Expertentipps:
Mitarbeiter motivieren

Technik

- 34 Praxistest:
Hoflader KU826 Bügel von Toyo

Betriebsreportage

- 38 Waldenhof: Viel Erfahrung und
Lust auf Neues

Service

- 44 Branchenführer
- 46 Impressum
- 47 Marktplatz

Cover-Bild: Pascale Gueret/stock.adobe.com

In diesem Heft finden Sie eine Beilage von Wahl Agrar.



HIT-Aktivstall®

100%

Gruppenhaltung ... und alle gewinnen!

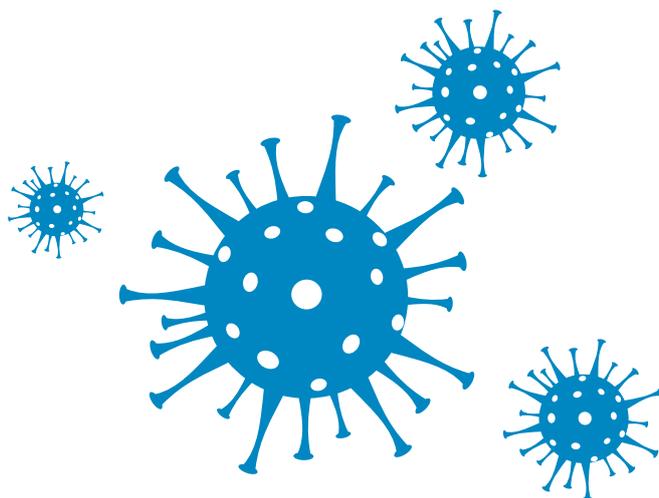


**Viele Gewinner
sehen Sie auf der**

**HIT-Aktivstall®
Facebookseite**

E-Mail info@aktivstall.de
Tel. + 49 (0) 4 81 - 68 37 63 - 0
Fax + 49 (0) 4 81 - 68 37 63 - 10

www.aktivstall.de



Corona-Virus

Mehr Infos in
unserem Webinar-
Zusammenschritt
unter [www.pferde-
betrieb.de/allgemein/
webinar-corona](http://www.pferdebetrieb.de/allgemein/webinar-corona)

DAS KÖNNEN STALLBETREIBER TUN

Täglich, fast stündlich erreichen uns neue Meldungen zum Corona-Virus. Es breitet sich in Deutschland und weltweit immer weiter aus und auch für Reitanlagen bedeutet das eine enorme Umstellung und Einschränkung des Alltags: Die meisten Reitanlagen haben ihren Publikumsverkehr so weit wie möglich heruntergefahren, externe Besucher dürfen den Betrieb nicht betreten.

Diese Punkte müssen sichergestellt sein:

- Pferdegerechte Fütterung
- Pflege der Boxen (Ausmisten und Einstreuen, Kontrolle der Tröge und Tränken)
- Tägliche Tierkontrolle (Ist das Pferd gesund? Liegen Verletzungen vor?)
- Täglich mehrstündige Bewegung zusammengesetzt aus kontrollierter (z. B. Training) und freier Bewegung (Auslauf auf dem Paddock/der Weide) sind essentiell für physisches und psychisches Wohlbefinden sowie die Gesunderhaltung.
- Notwendige tierärztliche Versorgung
- Ggf. notwendige Versorgung durch den Schmied

Der Notfallplan

Für Pferdebesitzer, Reiter und Betriebsleiter gibt es verschiedene Sofortmaßnahmen, um das Risiko zu minimieren und um dem „eingeschränkten Aufenthaltsverbot“ nachzukommen:

- Der Aufenthalt im Stall sollte sich auf das Minimum (Versorgen und Bewegen des Pferdes) beschränken.
- Grundsätzliche Hygienemaßnahmen: Abstand zu anderen Personen – mindestens 2,5 Meter, Husten- und Niesetikette einhalten, regelmäßiges Händewaschen, usw. Kein Händeschütteln, keine Unterhaltungen u. ä.
- **Tipp:** Ein eigenes Handtuch erhöht die Hygiene!
- Durchgängig Handschuhe tragen.
- Urlaubsrückkehrer sollten für 14 Tage in Quarantäne bleiben, vor allem wenn sie die Ferien in Risikogebieten verbracht haben.
- Pro Tag sollte nur eine Person pro Pferd auf die Anlage.

- In einer 20×40 Meter Reithalle sollten sich maximal vier Personen gleichzeitig aufhalten, in einer 20×60 Meter Reithalle maximal sechs Personen.
- Keine Zuschauer in der Reithalle, Casino oder Reiterstübchen mit engerem Personenkontakt meiden.
- Während Futter- und Mistzeiten sollten sich nur Betriebsmitarbeiter im Stall aufhalten.
- Es sollte immer nur eine Person in der Sattelkammer sein.
- Bei jeglichen Krankheitssymptomen darf der Betrieb nicht mehr betreten werden.

Die häusliche Quarantäne macht besonders Tierbesitzern zu schaffen. Nicht jeder kann mit den Tieren umgehen, nicht jeder überlässt jedem sein Pferd. Das größte Problem aber: Stallbesuch ist nicht mit einem Spaziergang im Garten gleichzusetzen! Und das Argument, „aber ich musste doch in den Stall, wer soll sich denn sonst um mein Pferd kümmern?“, zählt nicht.

Finanzielle Hilfen

Durch die verschärften Maßnahmen zur Eindämmung des Corona-Virus haben Vereine, Betriebe und Reitschulen mit Verdienstausschlägen zu rechnen. Die Bürgschaftsbanken der Länder bieten besondere Kreditangebote, um diese Engpässe zu überbrücken. Auf ihrer Website bietet die FN eine Übersicht der Banken und Antragsformulare. Schnelle Hilfe verspricht auch die Landwirtschaftliche Rentenbank. Von der Corona-Pandemie betroffene Unternehmen können laut Rentenbank Darlehen aus dem Programm Liquiditätssicherung in Anspruch nehmen, wenn sie ihrer Hausbank mitteilen, inwiefern der Liquiditätsbedarf durch die Corona-Pandemie ausgelöst wurde. Die Kreditanträge sind an die Hausbank zu richten.

www.pferd-aktuell.de

www.pferderechtsanwaelte.de

www.rentenbank.de

SENSOR ENTSCHIEDET: NÜTZLICH ODER UNKRAUT?

Premosys stellte Bundeslandwirtschaftsministerin Julia Klöckner ihre digitale Lösung zur Reduzierung von Dünger und Stärkung des Pflanzenschutzes vor: Das Unternehmen aus Rheinland-Pfalz hat gemeinsam mit der Uni Bonn den GG-Detector entwickelt. Mittels elektronischer Farbmessung und Sensoren kann dieser Nutzpflanzen von Unkraut unterscheiden. Dadurch ermöglicht er eine effektivere Düngung und einen reduzierten Einsatz von Pflanzenschutzmitteln. Ein Controller steuert die Ventile und fernbetätigte Schalter. „Die Digitalisierung in der Landwirtschaft zeigt einen Weg raus aus der Ideologiefalle. Wenn es darum geht, weniger Düngung und Pflanzenschutz einzusetzen und gleichzeitig Erträge zu sichern, erreicht man das nicht durch Alles-oder-nichts-Forderungen. Sondern etwa durch präziseres und bedarfsgerechtes Ausbringen. Hier hilft hochmoderne Sensortechnik. Sie ermöglicht eine Win-Win-Situation: Der Landwirt kann seine Produktionskosten ohne Umsatzeinbußen verringern und Umweltbelastungen reduzieren. Das verdeutlicht das Potential digitaler Innovationen – die Branche ist hier Vorreiter. Deshalb investieren wir hier massiv: Bundesweit haben wir Experimentierfelder eingerichtet, wo digitale Techniken für Pflanzenbau und Tierhaltung entwickelt und auf ihre Praxistauglichkeit getestet werden. 50 Millionen Euro stehen dafür zur Verfügung“, berichtet Julia Klöckner. Premosys geht davon aus, dass man mit dem GG-Detector bis zu 90 % aller Herbizide einsparen kann. Das Gerät lässt sich an unterschiedlichen Vorrichtungen und Maschinen anbringen.

Der XUV835M ist auf Ihren Komfort abgestimmt: Denn das letzte, was Sie brauchen, ist ein unbequemes Transport- und Nutzfahrzeug. Vorne finden bis zu drei Personen Platz, sodass Sie mit mehreren Helfern im Gelände unterwegs sein können. Der üppige Stauraum lässt sich praktisch in der Kabine und auf der Ladepritsche nutzen. Sie sind stolz auf die Vollblüter, um die Sie sich den ganzen Tag kümmern. Warum fahren Sie nicht auch einen?



**WORK
DONE WELL.**

»ARBEIT. PERFEKT GEMACHT.«

 **JOHN DEERE**

NOTHING RUNS LIKE A DEERE



Matthias Krüttgen/adobe-stock.com

HansePferd

Schmökern statt Schlendern

Die HansePferd in Hamburg fällt aus. Der Grund dafür ist die rasante Ausbreitung des Corona-Virus. Am 12. März sagte die Hamburg Messe und Congress (HMC) die Messe ab, die vom 24. bis 26. April stattgefunden hätte.

Pferdebetrieb hat sich bei der Messeleitung nach den Plänen für 2022 erkundigt und auch bei den Ausstellern nachgefragt, wie sie die Absage der Messe erlebt haben und was sie in den Hanseatischen Messehallen vorgestellt hätten.

Absagen statt Verschieben: Am 12. März erklärte Bernd Aufderheide, Vorsitzender der Geschäftsführung der Hamburg Messe und Congress, diese Entscheidung: „Wir sehen keine andere Möglichkeit als die HansePferd Hamburg 2020 abzusagen, da eine Terminverschiebung nicht möglich ist.“ Das Hamburger Messegelände ist bis zum Frühling 2021 mit anderen Veranstaltungen belegt.

Rück- und Vorausschau

Sonja Tegtmeyer, die Projektleiterin der HansePferd Hamburg, hält am 26. März rückblickend fest: „Wir bedauern zutiefst, dass die HansePferd, in die wir, unsere Partner und Aussteller sehr viel Arbeit und Herzblut investiert haben, ausgesetzt werden muss. Auch auf unseren Social-Media-Kanälen haben wir verfolgt, dass viele Pferdefreunde sehr betroffen von der Absage sind. Diese

Anteilnahme bewegt uns, aber die Sicherheit und Gesundheit unserer Besucher, Aussteller, Partner und Mitarbeiter haben für uns höchste Priorität.“ Die Absage der HansePferd war auf eine Allgemeinverfügung der Hamburger Gesundheitsbehörde gefolgt, wonach alle Veranstaltungen mit mehr als 1.000 Teilnehmern untersagt sind – und zwar mindestens bis zum 30. April 2020. Die Aussteller zeigten sich insgesamt sehr verständnisvoll, berichtet Tegtmeyer weiter und hält fest: „Jetzt gilt es für uns alle, diese Krise zu meistern und auf eine erfolgreiche HansePferd Hamburg 2022 hinzuwirken.“ Auf die Frage, welche der geplanten Programmpunkte aus 2020 nun 2022 gezeigt werden können, antwortet die Projektleiterin: „Für die HansePferd 2020 hatten wir viele neue Ideen entwickelt wie zum Beispiel die Premiere für Hippo Digital – Digitale Produkte rund ums Pferd oder den neuen Tag für Fachbesucher

Fokus Pferdebetrieb. Wir freuen uns, dass unsere Partner signalisiert haben, dass sie auch zur HansePferd 2022 dabei sein werden, um diese und viele weitere Highlights präsentieren zu können.“

Einen kleinen Ausblick darauf, was die Aussteller in den Messehallen der HansePferd 2020 präsentiert hätten, möchten wir Ihnen auf den folgenden Heftseiten geben:



Die nächste **HansePferd Hamburg** wird vom 29.04. bis 01.05.2022 stattfinden. 🐾

LISA FREUDLSPERGER ///



HIT-Aktivstall

Thorsten Hinrichs: „Die Absage der HansePferd ist generell bedauerlich, jedoch ein absolut notwendiger Schritt. Die Leidtragenden sind in erster Linie Messgesellschaft und Verkaufsstände. Als Schwerpunkt auf der HansePferd hatten wir eine Live-Demonstration eines innovativen Aktivstallkonzeptes geplant. Auf einer Fläche von knapp 200 m² sollten zwei Rocky-Mountain-Horses in einem Demo-Aktivstall während der Messetage zeigen, mit welchen Elementen ein zugleich pferdegerechtes und arbeitswirtschaftlich gut organisiertes Haltungskonzept funktioniert. Produktschwerpunkte wären die neuen HIT-Aktivstallmatten Top Clean gewesen, die auch ohne Unterbau verlegt werden können und die zeitgesteuerten HIT-Heudosierer Maxi und Multi.“



Kneilmann Gerätebau

André Keute: „Auf der HansePferd wollten wir neben dem Zaunkönig-Mäher und dem TeMax Elektrotransporter einen neuen flexiblen Stallhelfer vorstellen: den Prototypen des Knicklenkers KnickMax. Er bringt neben der 600 Liter Wanne mit Doppelkippfunktion viele weitere Aufbauten für verschiedenste Einsatzgebiete mit. Das Gerät fährt mit Elektroantrieb und erreicht dank der Kicklenkung auch schwer zugängliche Ecken. Die verschiedenen Möglichkeiten der Bereifung garantieren den notwendigen Grip. Besonders komfortables Auf- und Absteigen macht ihn zum praktischen Helfer. Der KnickMax ist auch für den Anhängerbetrieb geeignet und liefert so doppelten Stauraum.“

SULZBERGER
PFERDEBOXEN

**Alles für den
Pferdestall**



Pferdeställe

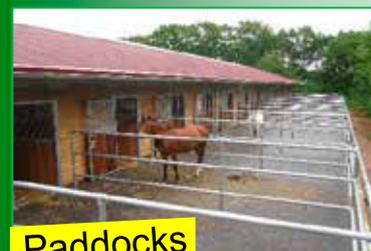


Langestr. 26
79348 Freiamt
Tel.: 07645 / 9108-0 • Fax: -35
info@sulzberger.de

www.sulzberger.de



Pferdeboxen



Paddocks



Offenställe



+++ Den ganzen Artikel finden Sie im



Pferdebetrieb

PROFI-MAGAZIN

Sozialboxen und Weidehaltung für Hengste

VON DER KUNST, TESTOSTERON ZU DOSIEREN

Hengste gelten als hitzig und schwer zu vergesellschaften.

Entsprechend fristen sie häufig ein eher isoliertes Dasein.

Dass es auch anders gehen kann, zeigen Versuche von Agroscope

am Schweizer Nationalgestüt und die Praxis des Schrankenschneiderhofs.

Welche Erkenntnisse das Forschungsteam in der Schweiz gewonnen hat und

wie die Hengsthaltung dort aussieht, hat **Pferdebetrieb** von

Dipl. Ing. Agr. ETHZ Christa Wyss erfahren. Außerdem geben wir Einblick

in den Betriebsalltag und das Herdenmanagement

des Schrankenschneiderhofs im oberbayerischen Landkreis Ebersberg.



BELMONDO®-GUMMIBELÄGE

Wellness für Ihr Pferd

MADE IN GERMANY

Komfortabel

Angenehm im Liegen und im Stehen.

Naturnah

Pferdegerechter Untergrund für den gesamten Stall.

Leise

Hörbar geringere Trittlautstärke.

Wirtschaftlich

Geringere Einstreumenge und weniger Arbeit.



Seit 2009 teilt sich eine Gruppe Deckhengste am Schweizer Nationalgestüt eine Koppel nach der Decksaison.



In den Sozialboxen am Schweizer Nationalgestüt haben die Freiburger Hengste jederzeit die Möglichkeit, direkten Körperkontakt zu ihrem Nachbarn zu suchen oder sich hinter den blickdichten Teil der Trennwand zurückzuziehen.

Das Schweizer Nationalgestüt erforscht seit 2009, wie Deckhengste außerhalb der Deckseason gemeinsam auf der Weide gehalten werden können. Seit 2013 läuft ein mehrjähriges Forschungsprojekt zur Haltung von Deckhengsten in sogenannten Sozialboxen. Die rund 55 Freiburger Hengste leben üblicherweise in konventionellen Boxen. Sie haben Sichtkontakt, hören und riechen ihre Nachbarn – das ist in der Schweiz und in Deutschland so vorgeschrieben. Was fehlt, ist der direkte Körperkontakt ohne Gitterstäbe zu den anderen Tieren. Der Grund: Die Angst der Halterinnen und Halter vor Verletzungen. Die wissenschaftliche Mitarbeiterin Christa Wyss von Agroscope und ihre Kolleginnen und Kollegen haben auf dem National-

gestüt in Avenches mit 40 Hengsten dieser Angst zum Trotz den Versuch begonnen, die Hengsthaltung sozialer zu gestalten. Mit den Ergebnissen der Vergesellschaftung sind sie und ihr Team bislang sehr zufrieden.

Sozialboxen

Ein wichtiger Vorstoß waren die Sozialboxen, in denen Hengste trotz Boxenhaltung Körperkontakt mit Artgenossen haben können. Ein Vorreiter der Gruppenhaltung von Sportpferden in der Schweiz ist Andreas Kurz. In Zusammenarbeit mit Fredy Knie vom Schweizer Nationalzirkus Knie hat er das Modell entwickelt und erstmals getestet, das Nationalgestüt hat die Idee übernommen. Die eine Hälfte der Trennwand der Sozialboxen ist komplett geschlossen, die andere ist mit vertikalen

Stangen konstruiert. Entscheidend bei der Konstruktion der Trennwand einer Sozialbox sind die Höhe und die Abstände der vertikalen Stangen, wie Wyss betont. „Die Hengste müssen beispielsweise beim Spielen steigen können, ohne sich an der oberen Querstange den Kopf anzuschlagen.“ Die Abstände zwischen den Gitterstäben zur Box des Nachbarn betragen im Fall der Freiburger Hengste 30 cm. Diese Abstände müssen immer genau auf die Größe der Pferde abgestimmt werden. Wyss hält fest: „Wichtig ist, dass die Hengste auch beim intensiven Spielen nicht ihre Schulter zwischen den vertikalen Stangen durchdrücken können. Außerdem soll nicht die ganze Boxenreihe eines Stalltrakts durchgängig mit diesen Trennwänden geöffnet werden. Das könnte zu großem Stress für gewisse

Pferde führen, die in der „Sandwich-Position“ zwischen zwei aufdringlichen Artgenossen stehen. Bei Hengsten empfehlen wir Zweier-Boxen und daran anschließend konventionelle Trennwände mit Gitterabständen von je 5 cm, damit sie mindestens Sicht- und die Möglichkeit zu minimalem Körperkontakt zu ihren Nachbarn haben. Bei Wallachen oder Stuten können je nach Tierbestand auch mehr Kontaktmöglichkeiten eine Bereicherung sein.“

So können die Pferde Kontakt zueinander aufnehmen, sich aber auch jederzeit zurückziehen. Vor allem zu Beginn sollten Betriebsleiter, Personal und Halter die Pferde genau beobachten und auch auf kleine Verletzungen achten, um Gefahrenstellen an der Struktur zu erkennen und zu beheben. Wer in den angrenzenden Boxen unterkommt, soll auf den Freundschaften zwischen den Tieren basieren – und nicht auf den Vorlieben der Halter. Freunde nebeneinander aufzustellen, empfiehlt Wyss für mehr Harmonie im Stall auch bei konventionellen Boxen. Aus Erfahrung kann sie mittlerweile berichten, dass die Hengste in den Sozialboxen ungefähr eine Stunde täglich miteinander spielen. Zudem fressen sie gemeinsam Stroh und ruhen stehend und manchmal auch liegend miteinander. Wyss berichtet: „Die Pferde nutzen die Möglichkeit zum Körperkontakt gerne.“ Während der jeweils dreiwöchigen Testphase der Sozialboxen in Avenches filmte und beobachtete das Team die Hengste und untersuchte sie intensiv auf Verletzungen. Dabei kam es lediglich zu kleinen Blessuren im Kopfbereich, weil sich die Hengste beim schnellen Zurückziehen des Kopfes durch

die Gitterstäbe manchmal den Kopf anschlügen. Dieser Konstruktionsmangel wurde in verschiedenen Weiterentwicklungen vermindert. Selten traten kleinere Hautveränderungen mit Schwellungen, Haarverlust oder kleine blutige Stellen auf. Verletzungen, die zusätzliche Pflege erfordert hätten, gab es nicht.

Wichtig beim Misten und Füttern sowie bei der Handhabung des Hengstes in der Box ist es, dass die Mitarbeiter immer auch auf den zweiten Hengst nebenan achten. Wyss empfiehlt die Sozialboxen ebenfalls für Stuten und Wallache: „Das System lässt den Tieren die Wahl, ob und wann sie Sozialkontakt möchten oder eben nicht.“ Wenn Veranstaltungen, ein Turnier oder ein Deckeinsatz anstehen, empfiehlt Wyss eine Körperkontaktpause von etwa vier Wochen, um kleine Verletzungen, die einen Turnierausschluss bedeuten könnten, vorzubeugen.

Auf der Koppel

Die erste Testreihe des Nationalgestüts, Hengste in einer Gruppe zu halten, fand 2009 auf einer 4 Hektar großen Koppel direkt nach der Decksaison statt. Die beteiligten Hengste waren nach dem Absetzen von der Mutter bis zum Alter von 30 Monaten in Gruppen aufgewachsen und entsprechend sozialisiert. Während der ersten beiden Tage des Versuchs kontrollierten die Mitarbeiter die Situation auf der Weide durchgehend. Wyss erklärt: „In der Natur leben Hengste in Bachelor-Gruppen und es kommt zu Kampf- und Beißspielen. Das ist ganz normal. Der große Unterschied für uns bestand darin, dass diese Hengste

Profi-Tipps Hengstzäune

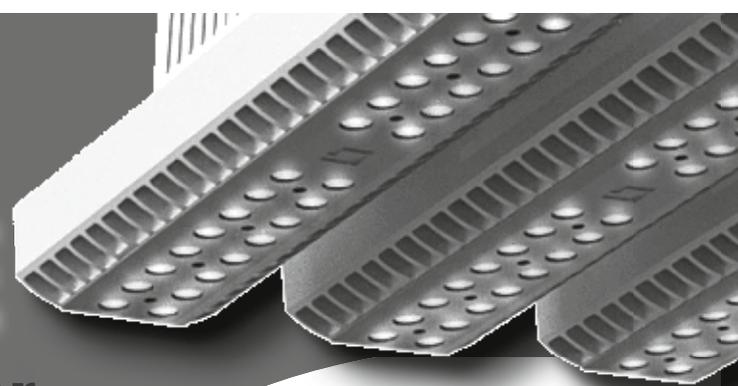
„Als grundsätzliche Empfehlung gilt, die Anforderungen der DIN VDE 0131 „Errichtung und Betrieb von Elektrozaunanlagen für Tiere“ einzuhalten. Unter Punkt 6 finden sich dort die empfohlene Zaunhöhe und Drahtanzahl. In Risikobereichen, d. h. in der Nähe stark frequentierter Verkehrswege wie Autobahnen, Bundesstraßen, Bahnlinien oder Flugplätzen sollten Festzäune geplant werden. Ideal eignen sich dafür Elektrofestzäune, die mit leitfähigen, Kunststoff-ummantelten Drähten und/oder mit 40 mm breiten Bändern zur visuellen Wahrnehmung ausgestattet sind. Hier sind mindestens drei Drahtreihen mit einer Höhe von jeweils 60, 110 und 160 cm über dem Boden nötig. Fernab von Risikobereichen kann auch mit Mobilzäunen, also Elektrozäunen mit Seilen und Bändern, gearbeitet werden, die je im Abstand von 140, 100 und 60 cm über dem Boden angebracht sind.“

Markus Öxle (AKO-Agrartechnik)

LICHTE MOMENTE

Chancen erkennen mit der
LOIBAS 3D-Lichtplanung

LED-Anlagenbeleuchtung
LED-Flutlicht . Großmasten
Modernste Steuerungen . Sound



LOI·BAS
Schöner & Heller

www.loibas.de
info@loibas.de



+49 8636 80 79 00 5
Nord: +49 251 92 43 69 40



+++ Den ganzen Artikel finden Sie im



www.pferde-betrieb.de

ISSN 1437-3866

Pferdebetrieb

PROFI-MAGAZIN

BETRIEBSREPORTAGE
Wo Fürstin Gloria reiten lernte

RAUFUTTER IM VERGLEICH
Heu, Heulage & Silage

BALLENPRESSEN & SILOWICKLER
Lohnen sich eigene?

**BAHNPLANER IM
PRAXISTEST**
**Tipps für die
Reitbodenpflege**

Pferdebetrieb

PROFI-MAGAZIN

Blutsauger

HABT IHR UNS SCHON VERMISST?



Die Hyalomma-Zecke ist deutlich größer als unsere einheimischen Zecken, geht aktiv auf Jagd und bevorzugt große Wirtstiere.

Der moderne Mensch entwickelte sich vor mindestens 200.000 Jahren. Zecken haben einen kleinen Vorsprung: Sie existieren seit 350 Millionen Jahren. Viel ist über sie schon bekannt, einige Rätsel gilt es noch zu knacken. Als Naturliebhaber kreuzen sich die Wege von Pferd und Reiter mit denen von Zecken besonders häufig. Wir haben Zecken-Facts gesammelt, mit Experten über aktuelle Entwicklungen gesprochen und nachgefragt: Wie lautet die Prognose für 2020?

Sie wissen über die achtbeinigen Blutsauger bestens Bescheid: Das Ehepaar Dr. Lidia Chitimia-Dobler, Tierärztin und Zeckenexpertin, und Dr. Gerhard Dobler, Mikrobiologe bei der Bundeswehr und Koordinator des Projekts TBENAGER (Tick-Borne Encephalitis in Germany). In diesem untersucht er mit Partnern des Öffentlichen Gesundheitsdienstes sowie der Universitäten Hohenheim, Leipzig, München, Hannover und Magdeburg die Früh-sommer- Meningoenzephalitis (FSME). Seit über 350 Millionen Jahre existieren Zecken. Körperlich verändert haben sich die Blutsauger im Laufe der Zeit nur wenig, aber sich wandelnde Lebensbedingungen betreffen auch die erfolgsverwöhnten Krabblen.

Deutschlands Zecken

Momentan sind weltweit ca. 910 Zeckenarten bekannt. Davon kommen etwa 60 in Europa vor und 20 in Deutschland. Auf Pferde – und Menschen – haben es zum Beispiel der gemeine Holzbock, die Auwaldzecke oder die Igelzecke abgesehen. Sie bevorzugen es eher feucht, was hierzulande in der Vergangenheit durchaus gegeben war. Der Holzbock ist die in Deutschland häufigste Zecke. Er kann Erreger übertragen, die zu Borreliose und FSME führen. Die Zahl der Zecken mit den gefährlichen Einzellern, Viren und Bakterien an Bord variiert regional. Die Auwaldzecke kommt v. a. im Süden und Osten Deutschlands vor, scheint aber auf dem Vormarsch zu sein. Prof.

Sicherheit für Dein Pferd

Made in Germany



Nutze die Kraft der Sonne!

Mit den neuen, schlagstarken Solargeräten von AKO schützt Du Deine Tiere auf nachhaltige Weise.

Persönliche Beratung unter:

+49 8086 933-577
weidezaun@kerbl.com
www.ako-agrar.de

eine Marke von
ÖKERBL

AKO
WEIDEZAUN



+++ Den ganzen Artikel finden Sie im



www.pferde-betrieb.de

ISSN 1437-3866

Pferdebetrieb

PROFI-MAGAZIN

BETRIEBSREPORTAGE
Wo Fürstin Gloria reiten lernte

RAUFUTTER IM VERGLEICH
Heu, Heulage & Silage

BALLENPRESSEN & SILOWICKLER
Lohnen sich eigene?

**BAHNPLANER IM
PRAXISTEST**
**Tipps für die
Reitbodenpflege**

Pferdebetrieb

PROFI-MAGAZIN

Hoflader KU826 Bügel von Toyo

SCHLANKER HOFHELFER



Hoflader sind die Allrounder in einem Pferdebetrieb, wenn es darum geht, Lasten zu bewegen, den Hof zu kehren oder andere Aufgaben zu bewältigen.

Pferdebetrieb hat sich in diesem Praxistest den Hoflader KU826 Bügel von Toyo angeschaut, den uns Schenkel zur Verfügung gestellt hat.



Alle Fotos Pferdebetrieb

Dank Allradantrieb und kräftigem Kubota-Motor wird die Arbeit am Misthaufen zum Kinderspiel.



Das Knickpendelgelenk sorgt dafür, dass die Räder des Laders auch auf unebenem Untergrund den Bodenkontakt nicht so schnell verlieren.



Beim Werkzeugwechsel muss der Fahrer dank Schnellverschlussystem nicht absteigen.



Der Joystick befindet sich rechts neben dem Fahrer. Gleich dahinter der Hebel für den dritten Steuerkreis.



Das Basismodell ist mit einem umfangreichen Lichtpaket ausgestattet.

Schenkel lieferte den Hoflader KU826 Bügel für den Praxistest an den Virthahof in der Nähe von Augsburg. Hier stehen die Pferde in Boxen und Bewegungställen und es gibt immer reichlich zu tun für den kleinen roten Praktikanten von Toyo. Betriebsleiter Thomas Löckenhoff hat sich

den Hoflader persönlich angeschaut und bei diversen Aufgaben getestet. Beispielsweise beim Ausmisten der Liegeflächen, beim Stapeln von Heu oder bei Arbeiten am Misthaufen des Betriebs.

Der Toyo Hoflader KU826 Bügel ist ein sehr kompakter Hofhelfer mit einer Breite von etwas über einem und einer Länge



Kraft ...bewegt Pferde!

Führanlagen für jeden Anspruch!



Gleitring-Führanlage, 18m, Gehöft Rehm



Decken-Führanlage, Fam. Eggersmann



Boden-Führanlage mit Hufschlagdach, 12m, Reitanlage Grohnwald



Gleitschienen-Führanlage, 10x20m, Anton Bauer, AT

Kraft Führanlagen

+49 (0) 7959/702

info@kraft-fuehranlagen.de

www.kraft-fuehranlagen.de



+++ Den ganzen Artikel finden Sie im



Pferdebetrieb

PROFI-MAGAZIN



Waldenhof

Betriebsführung mit viel Erfahrung und Lust auf Neues

Thomas und Nicole Casper betreiben den Waldenhof im schwäbischen Donzdorf (Baden-Württemberg).

Ihren Namen bringen viele mit dem Gestüt Birkhof und der darin integrierten Hengststation in Verbindung.

Warum der Waldenhof ein komplett anderes, ebenfalls sehr erfolgreiches Konzept verfolgt und wie es von der Planung zur Realisierung kam, erfahren Sie in dieser Betriebsreportage.

Der **ARBEITSKREIS Pferdebetrieb** besuchte den Waldenhof im September letzten Jahres. Nun möchten wir Ihnen diesen besonderen Pensionsstall vorstellen. Die Pferde auf dem Waldenhof leben in einem Rentnerstall, einem Laufstall und dem Schauer-Bewegungsstall. Zusätzlich ist eine seltene Rinderrasse auf dem Waldenhof zu Hause.

Der Waldenhof passt sich perfekt an die grüne Hügellandschaft an und präsentiert sich seinen Besuchern und Mitarbeitern gegenüber einladend – das war aber nicht immer so. Als Familie Casper den Hof übernahm, brauchten sie viel Vorstellungskraft, um zu sehen, was aus dem Hof entstehen kann. „Es war alles voller Geräte, Sperrmüll und Sachen, die keiner mehr braucht. Wir haben Wochen gebraucht, um alles zu sortieren und entsprechend zu entsorgen“, beschreibt Betriebsbesitzer Thomas Casper mit Blick auf den inzwischen hübsch dekorierten, aufgeräumten und perfekt strukturierten Stall.

Bioland-Rinder

Auf dem Waldenhof leben aktuell rund 50 Prinzgauer Rinder. Sie zählen zu den gefährdeten Nutzerrasse und sind echte Allrounder: Früher wurden sie als Zugtiere sowie zur Fleisch- und Milchproduktion gehalten. Auf dem Waldenhof werden sie nach Bioland-Richtlinien für ökologischen Landbau aufgezogen. Im Sommer dürfen die Kälber zusammen mit ihren Müttern ganztägig auf die Weide und dort viel frisches Grün genießen.

Laufstall

Direkte Nachbarn der Prinzgauer sind die Pferde des Laufstalls. Das Besondere an diesem Stallkonzept: Es sorgt täglich für eine Extra-Trainingseinheit bei den Pferden, da in die Fläche ein Hang integriert ist. Durch ihn kommen die Pferde auf die zweite Ebene des Laufstalls. Auf 900 m² befestigter Fläche können sich die Pferde hier frei bewegen. Für genügend überdachte Fressstände ist ebenfalls gesorgt. Ein weiterer Pluspunkt des Laufstalls: die Mistlege befindet sich auf einer Ebene unter ihm, sodass die Mitarbeiter zum Abmisten der Fläche diese nur mit der Kehrmachine zeitsparend nach unten befördern. Im Laufstall kostet die Unterbringung für ein Pferd 350 Euro pro Monat. ▶



Karl Heuschmid Benningen
Tel: 08331/82519 - Fax: 47479
info@khb-heuschmid.de



Cavaletti - Alu-Ständer
Trainings- / Turnier- und
Werbehindernisse
Dressurplatzzubehör
Stallgummibeläge
Reithallenspiegel



Mobile + leichte Geländehindernisse

KHB-Heuschmid.de

Reitplatzbau

Neubau - Sanierung
Paddockbau
Textilhäcksel u. Fasern
Bahnpfleegeräte

equi
TERR[®]
PROFESSIONAL XXL

Professionelle Reitplatz-
und Paddockbefestigung
für Dressurplätze - Springplätze
Longierplätze - Westernböden.



Bild eigen

Bild eigen

Allwetter-Paddocks für entspannte und zufriedene Pferde.



Bild eigen

Bild eigen

Die Nr. 1 in Größe und Verlegetechnik Eigenleistung leicht gemacht.



Lasergesteuerter
Einbau gewähr-
leistet ein perfektes
Ergebnis.

Susanne Machan
Ihr heißer Draht zu
EQUITERR
Tel: 08232/5003-50
susanne.machan
@ritter-online.de



Fotobagentur Dill

**Spezialist für Hallen-
und Reitplatzsanierung**



+++ Den ganzen Artikel finden Sie im



www.pferde-betrieb.de

ISSN 1437-3866

Pferdebetrieb

PROFI-MAGAZIN

BETRIEBSREPORTAGE
Wo Fürstin Gloria reiten lernte

RAUFUTTER IM VERGLEICH
Heu, Heulage & Silage

BALLENPRESSEN & SILOWICKLER
Lohnen sich eigene?

**BAHNPLANER IM
PRAXISTEST
Tipps für die
Reitbodenpflege**

Pferdebetrieb

PROFI-MAGAZIN

STALL- UND WEIDEZUBEHÖR

FARM-SERVANT
 maschinelles ausmisten von Paddocks
 Tel. 0172/7046013
 Mail: info@farm-servant.com
 Paradiesweg 1
 08297 Zwönitz
 www.farm-servant.com

HAAS
 Pferdesport

 www.haas-pferdesport.de

Heu Toy
 Fress/Staubbremse & Spass
 Für Die Tiergesundheit!
 Vorbeugen von:
 • Koliken
 • Übergewicht
 • Stauballergie
 • Langeweile
 uvm...
 Udo Röck GmbH
 Tel. 07581 - 527914
 www.heutoy.de
 info@udoroeck.de

KNEILMANN T.: 02593/952095-0
ZAUNKÖNIG
NONSTOP FREIMÄHEN
 Futterrüfen • Reihbahplaner • Großballenwagen • Futterwagen • Stalltür • Zaunkönig
 www.kneilmann-geraetebau.de

patura
 www.patura.com

Pferdebetrieb-Branchenführer-Hotline:
08233/381-524

WWW.ROBERT-PFERDEBOXEN.DE
 Boxen, Außenboxen, Stalltüren, Fenster
 Tel. +49 170 187 2836

STALL- UND WEIDEZUBEHÖR

Peer Concept made by nature
Permanenteinstreu

Kostenreduktion im Stall
 Beratung: 0 172 - 97956 15
 www.PeerConcept.de

Hustler Null-Wendekreismäher

Stets saubere Mähergebnisse
 hustler-turf.de

WEIDEPFLEGE

Platz-Max HIPPODUNG
 KOMBIMULCHER

Effektive Weidepflege
 platz-max.com

Kompostieren im Stall
 natürlich mit **PLOCHER**

 Leistung aus Grundfutter!
 plocher-pferde.de

RECHTSBERATUNG

www.pferderechtsanwalte.de
 ...wenn Sie Experten brauchen

IMPRESSUM

FORUM ZEITSCHRIFTEN UND SPEZIALMEDIEN GMBH

Mandichostraße 18 • 86504 Merching
 info@pferde-betrieb.de
 www.pferde-betrieb.de
 Tel. 082 33/381-0 • Fax 082 33/381-212

GESCHÄFTSFÜHRUNG: Rosina Jennissen

CHEFREDAKTEUR:

Kai Schwarz, DW -164,
 kai.schwarz@forum-zeitschriften.de

STELLVERTR. CHEFREDAKTEURIN:

Jana Riemann, DW -362,
 jana.riemann@forum-zeitschriften.de

REDAKTION:

Lisa Freudlsperger, DW -311,
 lisa.freudlsperger@forum-zeitschriften.de

Lena Schwarz, DW -512,
 lena.schwarz@forum-zeitschriften.de

MITARBEITER DIESER AUSGABE:

Thomas Doerer, Anne-Mette Steenken

ANZEIGEN:

Melanie Hahn, DW -524,
 melanie.hahn@forum-zeitschriften.de

Katharina Axmann, DW -578,
 katharina.axmann@forum-zeitschriften.de

Burkhard Müller, Tel. 054 36/9689800,
 burkhard.mueller@forum-zeitschriften.de

ANZEIGENVERWALTUNG:

Sabine Konhäuser, DW -515,
 sabine.konhaeuser@forum-zeitschriften.de

LESERSERVICE:

DW -333,
 service@forum-zeitschriften.de

Erscheinungsweise: zehnmal jährlich
 Jahresbezugspreis für 10 Ausgaben + 2 Sonderhefte:
 Print: 74 Euro (inkl. Versand und MwSt.)
 Studentenabo Print: 34,50 Euro (inkl. Versand und MwSt.)
 ePaper: 67,00 Euro (inkl. MwSt.)
 Kombi-Abo Print + ePaper: 95,70 Euro (inkl. Versand und MwSt.)
 Verkauf nur im Abonnement.

Anzeigenpreisliste Nr. 1/2020

LAYOUT: Engel & Wachs, Augsburg

DRUCK: Silber Druck oHG, Lohfelden

© Copyright **Pferdebetrieb** 2020 by
 FORUM Zeitschriften und Spezialmedien GMBH
 Alle Rechte vorbehalten • ISSN 1437-3866



WISSEN, WAS ZÄHLT
 Geprüfte Nutzungszahlen
 Klare Basis für den Werbemarkt

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Nennung der Quelle gestattet. Vom Leser verfasste Beiträge können aus redaktionellen Gründen geändert oder gekürzt werden. Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte oder sonstiges Material übernimmt der Verlag keine Haftung.

Gemäß Verordnung zur Durchführung des Gesetzes über die Presse vom 7.2.1950 in Verbindung mit § 8 des Bayer. Pressegesetzes wird mitgeteilt: Gesellschafter der FORUM Zeitschriften und Spezialmedien GmbH ist: Ronald Herkert, Kissing.



**JETZT
KOSTENLOS
TESTEN**

www.pferde-betrieb.de/abo
oder Tel. 08233/381-361

Pferdebetrieb –
Das Profi-Magazin
für Berufsreiter,
Gestüte, Reitvereine,
Landwirte mit
Pensionspferdehaltung ...

Betriebswirtschaftliche
Themen und Praxistests –
Pferdebetrieb bringt
Fachwissen für Pferdeprofis
auf den Punkt.